



Symposion

Anlässlich des
150. Geburtstags von
FRANZ SCHMIDT

* 22. Dezember 1874 in Pressburg/Bratislava
† 11. Februar 1939 in Percholdsdorf bei Wien

3. Dezember 2024

Tagungsort:

“Österreichische Gesellschaft für Musik Wien”

1010 Wien, Hanuschgasse 3

2. Hof, Stiege 4, 4. Stock

Achtung! Lift: Stiege 4, links in der Einfahrt

Tel.: 01/512 31 43

(Für Rückfragen am Tag des Symposions)

office@oegm.org

www.oegm.org

Wir danken für die Förderung:

Stadt Wien Kultur

MA 7 / Wissenschafts – Forschungsförderung

Dienstag, 3. Dezember 2024

9:30 Uhr:

Begrüßung:

Carmen Ottner (Präsidentin)

Einführungsvortrag und Vorsitz:

Clemens Hellsberg (Wien)

10 Uhr: Wilhelm Sinkovicz (Wien):

Franz Schmidt und das Erbe der
barocken und klassischen Formen

10:30 Uhr: Manuel Gervink

(Frankfurt am Main):

Franz Schmidts symphonisches Schaffen:

Kommentierungen, Analysen und
Einordnungen als historische und
ästhetische Zeugnisse

11 Uhr: Thomas Leibnitz (Wien):

Können „Notre Dame“ und
„Fredigundis“ für das
Opernrepertoire gerettet werden?

11:30 Uhr: Carmen Ottner (Wien):

Franz Schmidt als Gast im Wiener Salon
von Margarethe Wittgenstein-Stonborough:
Soloklavierabende und
Kammermusikkonzerte

Mittagspause

14:30 Uhr: Vorsitz: **Otto Biba** (Wien)

14:45 Uhr: Peter Planyavsky (Wien):

Stilelemente vor und nach Franz Schmid

15:15 Uhr: Roman Summereder (Wien):

Schmidt und Schönberg komponieren für
Orgel: Kontraste und Konvergenzen

15:45 Uhr: Michael Gailit (Wien):

Rechts-Links-Schmidt. Zur Genesis der
instrumentalen „Fredigundis“-Varianten

Kurze Pause

16:45 Uhr: Round-table:

Leitung und Einführung **Otto Biba** (Wien)
Unter Mitwirkung der ReferentInnen.

Als Gast:

August Zirner (Deutschland):
Schauspieler, Musiker, Enkel des
Komponisten.

„STUDIEN ZU FRANZ SCHMIDT“
(„Doblinger“ Wien)

Band

I: Ausgewählte Aufsätze

(Hg. Otto Brusatti)

II: Ausgewählte Briefe

(Hg. Walter Obermaier)

III: Gottfried Scholz:

Franz Schmidt, 2. Symphonie

IV: Carmen Ottner: Quellen I.

Autographen, Briefe, Drucke,
Handschriften in Wiener öffentlichen Sammlungen

V: Carmen Ottner: Quellen II.

Briefe, Autographen, Aufzeichnungen im
Privatbesitz, Erinnerungen

VI: Franz Schmidt und seine Zeit.

Symposion 1985. (Hg. Walter Obermaier)

VII: Gerold W. Gruber: Franz Schmidt als

Rektor der Fachhochschule für Musik und
darstellende Kunst in Wien.

VIII: Reiner Schuhenn:

Franz Schmidts oratorische Werke

IX: Oper in Wien. 1900–1925.

Symposion 1989. (Hg. Carmen Ottner)

X: Franz Schmidt und die Orgelmusik seiner Zeit.

Symposion 1991. (Hg. Carmen Ottner)

XI: Kammermusik zwischen den Weltkriegen.

Symposion 1994. (Hg. Carmen Ottner)

XII: Franz Schmidt und Preßburg.

(Hg. Carmen Ottner)

XIII: Apokalypse. Symposion 1999.

(Hg. Carmen Ottner)

**XIV: Frauengestalten in der Oper
des 19. und 20. Jahrhunderts.**

Symposion 2001.

(Hg. Carmen Ottner)

XV: Musik in Wien: 1938–1945.

Symposion 2004.

(Hg. Carmen Ottner)

XVI: Das Klavierkonzert in

Österreich und Deutschland von 1900–1945.

(Schwerpunkt: Werke für Paul Wittgenstein).

Symposion 2007. (Hg. Carmen Ottner)

**XVII: Das Ende der Symphonie in
Österreich und Deutschland**

(1900–1945). Symposion 2012.

(Hg. Carmen Ottner).



Symposion

Anlässlich des

150. Geburtstags von

FRANZ SCHMIDT

* 22. Dezember 1874 in Pressburg/Bratislava

† 11. Februar 1939 in Percholdsdorf bei Wien

3. Dezember 2024

Tagungsort:

“Österreichische Gesellschaft für Musik Wien”

1010 Wien, Hanuschgasse 3

2. Hof, Stiege 4, 4. Stock

Achtung! Lift: Stiege 4, links in der Einfahrt

Tel.: 01/512 31 43

(Für Rückfragen am Tag des Symposions)

office@oegm.org

www.oegm.org

Wir danken für die Förderung:

Stadt Wien Kultur

MA 7 / Wissenschafts – Forschungsförderung



Dienstag, 3. Dezember 2024

9:30 Uhr:

Begrüßung:

Carmen Ottner (Präsidentin)

Einführungsvortrag und Vorsitz:

Clemens Hellsberg (Wien)

10 Uhr: Wilhelm Sinkovicz (Wien):

Franz Schmidt und das Erbe der barocken und klassischen Formen

10:30 Uhr: Manuel Gervink

(Frankfurt am Main):

Franz Schmidts symphonisches Schaffen:

Kommentierungen, Analysen und

Einordnungen als historische und

ästhetische Zeugnisse

11 Uhr: Thomas Leibnitz (Wien):

Können „Notre Dame“ und

„Fredigundis“ für das

Opernrepertoire gerettet werden?

11:30 Uhr: Carmen Ottner (Wien):

Franz Schmidt als Gast im Wiener Salon

von Margarethe Wittgenstein-Stonborough:

Soloklavierabende und

Kammermusikkonzerte

Mittagspause

14:30 Uhr: Vorsitz: Otto Biba (Wien)

14:45 Uhr: Peter Planyavsky (Wien):

Stilelemente vor und nach Franz Schmid

15:15 Uhr: Roman Summereder (Wien):

Schmidt und Schönberg komponieren für

Orgel: Kontraste und Konvergenzen

15:45 Uhr: Michael Gailit (Wien):

Rechts-Links-Schmidt. Zur Genesis der

instrumentalen „Fredigundis“-Varianten

Kurze Pause

16:45 Uhr: Round-table:

Leitung und Einführung **Otto Biba** (Wien)

Unter Mitwirkung der ReferentInnen.

Als Gast:

August Zirner (Deutschland):

Schauspieler, Musiker, Enkel des

Komponisten.